

Abo **Parteigeschichte von Huttwil**

# Wie der Freisinn aus dem Gewerbe entstand

Ihre 100-Jahr-Feier hat die Huttwiler FDP verpasst – weil niemand wusste, wann sie gegründet wurde. Nun ist diese Frage geklärt.



Jürg Rettenmund

Publiziert: 15.08.2020, 16:41



Die Huttwiler Freisinnigen wollen auch nach 105 Jahren im Stadthaus mitbestimmen.

Foto: Marcel Bieri

Seit zwei Jahren ist Therese Löffel Präsidentin der FDP Huttwil. Die ehemalige Gemeinderatspräsidentin stellte fest, dass nicht bekannt ist, seit wann es in Huttwil



die Freisinnigen gibt. Wer die alten Bände des «Unter-Emmentalers» durchforstet, findet dort die Antwort: Die Gründung fand am 12. Mai 1915 statt. Deshalb feiern sie nun im Wahljahr 2020 ihr 105-jähriges Bestehen und blickten an der Nominationsversammlung auf ihre Anfänge zurück.

Der Anstoss zur Gründung war bereits ein Jahr früher erfolgt: Am 9. April 1914 lud der Orts- und Gewerbeverein zu einer Versammlung ein. Dort wurde besprochen, ob der Verein die Organisation einer freisinnigen Ortssektion übernehmen sollte.

## «Analog den Sozialdemokraten»

Der Nationalrat und Arzt Fritz Minder legte dar, wie nötig es wäre, «dass die Gewerbetreibenden und Landwirte bei der Lösung politischer Fragen stärker zusammenarbeiten und sich analog den Sozialdemokraten als Freisinnige organisieren.» Er war der Ansicht, das könne weiter der Orts- und Gewerbeverein tun, allerdings «etwas intensiver als bisher». Dessen Vorstand erklärte sich dazu jedoch ausserstande.

Stattdessen regte der Vorstand an, eine selbstständige freisinnige Vereinigung ins Leben zu rufen. Auf den 5. August wurde eine konstituierende Versammlung angesetzt. Doch noch im «Unter-Emmentaler» vom 4. August wurde diese wieder abgesagt. Den Grund konnte man auf der Titelseite der Ausgabe gleich unter dem Zeitungskopf lesen: «Europa in Waffen!», stand als Schlagzeile über der Meldung, dass der Erste Weltkrieg ausgebrochen sei. Im zweiten Kriegsjahr hatte sich das öffentliche Leben so weit wieder normalisiert, dass am 12. Mai 1915 die Gründung vollzogen werden konnte.

## Weit mehr als ein Gewerbeverein ...

So weit, so klar. Allerdings ist die Geburtsstunde des Huttwiler Freisinns im Grunde weit vor der Parteigründung anzusiedeln. Denn schon der 1850 gegründete Gewerbeverein, aus dem die FDP hervorging, war auch politisch sehr aktiv.

Er organisierte zum Beispiel Gewerbeausstellungen, aus deren Erlös weitere Initiativen wie ein Kadettenkorps oder eine Krankenkasse unterstützt wurden.

Aber auch ein erst viel später realisiertes Schwimmbad, eine Bibliothek, ein Kindergarten oder eine gewerbliche Berufsschule gehen auf Initiativen des Gewerbevereins zurück. Der Verein sorgte zudem für moderne Infrastrukturen, die Elektrizitäts- und die Wasserversorgung oder den Anschluss ans Eisenbahnnetz.

## **... auch eine politische Partei**

So wurde der Gewerbeverein schliesslich auch eine politische Partei. Am 5. Dezember 1875 beschlossen die Mitglieder, ihn fortan Gewerbe- und Volksverein zu nennen. Auf nationaler Ebene war der Volksverein zu der Zeit eine Organisation, in der sich die Befürworter der Revision der Bundesverfassung zusammenfanden.

Nun baute dieser auch im ganzen Land eine feinmaschige Organisation auf. In Huttwil bestand neben dem Gewerbeverein, der seine Mitglieder vor allem aus dem Ortskern rekrutierte, eine weitere Sektion in Schwarzenbach, die eher die landwirtschaftliche Bevölkerung der Aussenbezirke ansprach.

## **Die zwei Wurzeln der SP**

Doch nicht nur die FDP entwickelte sich in Huttwil aus dem Gewerbeverein, sondern auch die SP. Am 25. Januar 1880 wurde ein Arbeiterverein gegründet. Die Gründung erfolgte offensichtlich mit Unterstützung des Gewerbevereins, denn dieser gestattete dem neuen Verein, die Bibliothek mitzubenützen.

Die Sozialdemokratie hat in der Schweiz neben der internationalen auch eine nationale Wurzel. Die schweizerische ist der Grütliverein. Dieser war 1838 in Genf als Bildungsverein für Handwerkergehilfen mit freisinnigen Idealen gegründet worden. In Huttwil schloss sich der Arbeiterverein diesem bereits ein Jahr nach der Gründung an.

Unter den frühen Mitgliedern ist vor allem eine Person interessant: Johann Meer, Schreiner und Gründer der Möbelfabrik Meer. In Huttwil organisierte der Grütliverein 1904 auch die erste Maifeier, im gleichen Jahr trat Robert Grimm auf, der spätere Führer des Landesstreiks, ein Sozialdemokrat.

## Eine weitere Partei spaltet sich ab

Dass der Gewerbeverein keine Sektion des Freisinns werden wollte, war eine Entpolitisierung. Diese hatte sich bereits bei der Statutenrevision vom 1. Oktober 1893 angekündigt: Damals änderte er seinen Namen in Orts- und Gewerbeverein.

Die Ausgestaltung der Huttwiler Parteienlandschaft vervollständigte sich schliesslich 1919, als sich die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB), die heutige SVP, von der FDP abspaltete. Als 1920 in Huttwil die ersten Gemeinderatswahlen nach Proporz abgehalten wurden, war die BGB mit rund der Hälfte der Stimmen die stärkste Partei, die SP folgte mit gut einem Viertel. Die FDP konnte noch rund 20 Prozent auf sich vereinen. *Dieser Text ist die Kurzfassung eines Referats von Jürg Rettenmund, Redaktor dieser Zeitung, an der Sektionsversammlung der FDP Huttwil.*

---

### FDP wagt den Alleingang

▼ [Infos einblenden](#)

Publiziert: 15.08.2020, 16:41

### 0 Kommentare

---

Ihr Name

Speichern

---



Abo **Gemeindewahlen in Huttwil**

## Kurt Graf schliesst die Lücke bis Ende Jahr

Nach dem vorzeitigen Rücktritt von Hans Mathys aus dem Gemeinderat musste die FDP ein Luxusproblem lösen. Sie ist bei der Kandidatensuche für die Wahlen im Herbst am weitesten.

Aktualisiert: 13.05.2020

---

# BZ BERNER ZEITUNG

[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Newsletter](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Kontaktformular](#)

[Abo abschliessen](#)

▼ **Alle Medien von Tamedia**